



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Fideriser Tunnel: Pojektwettbewerb Äuli-Dalvazza

D. Im Prättigau werden zwischen Fideris und Küblis die Trassen der Nationalstrasse A28, der RhB-Linie Landquart – Davos und der Lokalstrasse Fideris – Küblis auf einer Länge von 3.5 km vollständig neu angelegt. Für die Projektierung der neuen Kunstbauten auf dem Abschnitt Äuli – Dalvazza hat die RhB als federführende Auftraggeberin der Bauherrschaft, bestehend aus dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem Tiefbauamt Graubünden (TBA) und der RhB, einen Projektwettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse sind am Dienstag an der Fachhochschule Graubünden in Chur präsentiert worden. **Seite 17**

Christoffel
SPIRIT
HOME OF CHRISTOFFEL ROTALI

FEINE ANLÄSSE & EDLE SPIRITUOSEN

Promenade 49 | 7270 Davos Platz | info@roetali.ch

BECK
Hitz

NEU

Mit in Grüsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Wir sind jetzt stop+go.

Sportplatzgarage
Gutknecht

VW
Audi
SEAT
Skoda

Mattastrasse 46 · Davos Platz · +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti
Pizza ha!

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 · Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

HK Hoch-Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

HOTEL
★★★★★
VEREINA
KLOSTERS

info@vereinaklosters.ch



Wochenspezialität

Rosa Entenbrust
Curry Sauce | Reis

+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

28. Okt. bis 12. Nov.
abwesend

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Grossrätin Anna-Margreth Holzinger will Gemeindepräsidentin von Schiers werden.

Anna-Margreth Holzinger kandidiert für das Schierser Gemeindepräsidium

DW. Die FDP Vorderprättigau tritt an der Gemeindeversammlung vom 17. November mit Grossrätin Anna-Margreth Holzinger als Kandidatin für das Schierser Gemeindepräsidium an.

«Die Ausgangslage ist herausfordernd, jedoch bin ich überzeugt mit meiner politischen Erfahrung und meinem Netzwerk einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde Schiers beitragen zu können – nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, in dieser angespannten Situation Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen», begründet Anna-Margreth Holzinger ihre Kandidatur für das Schierser Gemeindepräsidium.

Anna-Margreth Holzinger ist gelernte Pflegefachfrau und derzeit im Familienbetrieb in Schiers tätig. Sie vertritt seit 2010 den Kreis Schiers im Grossen Rat und hat sich auch in verschiedenen Kommissionen eingebracht. Weiter ist sie in diversen Vorstandsämtern engagiert, unter anderem Vizepräsidentin der Flury-Stiftung. «Wir sind sehr froh und dankbar, mit Anna-Margreth eine erfahrene und engagierte Persönlichkeit ins Rennen fürs Präsidium schicken zu können», berichtet Dario Wellingner, Präsident der FDP Vorderprättigau. Neben ihrer grossen politischen Erfahrung sei sie eine diplomatische Team-Playerin, die lösungsorientiert arbeitet und entsprechende politische Entscheidungen treffen und konsequent umsetzen kann. Auch bringe sie die entsprechende Führungserfahrung und zwischenmenschlichen Fähigkeiten mit, die so ein Amt erfordern.

GOTSCHNA

TAXI

081 420 20 20

www.gotschnataxi.ch

Taxi-, Limousinen-,
Kleinbus-, und
Reisebusfahrten



24 h
365 T

Wir gratulieren
allen

Skorpion - Geborenen
(23.10. bis 21.11.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Skorpione sind mitfühlend und
emotional, gleichzeitig willens-
stark und besitzergreifend.

Ihre Gipfel Zytig



STOLL

BIKES BORN ON TRAILS

Neu in Küblis

Valcaus
Bergbeizli

Das Bergbeizli mit
Charme und Ausblick
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30
mimi@valcaus.ch

GOTSCHNA

REISEN

081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

Grischunaweg 8
7250 Klosters



Der Bundsbrief ist eine Urkunde vom 23.9.1524. Das Original befindet sich im Staatsarchiv GR. Ursprünglich hingen 5 Siegel daran: Grauer/Oberer Bund, Siegel der Stadt Chur für den Gotteshausbund, und Zehngerichtenbund, Abt Andreas von Disentis, Hans von Marmels (Herr zu Rhäzüns, fehlend).

«500 Jahre Freistaat Drei Bünde»

st. 2024 feiert der Kanton Graubünden den 500. Jahrestag des Zusammenschlusses der Drei Bünde, die 1524 mit der Siegelung des Bundsbriefs den Grundstein für den heutigen Kanton Graubünden legten. Mit der Genehmigung des Detailkonzepts durch die Regierung haben die Detailvorbereitungen für die Jubiläumsaktivitäten begonnen.

Die Regierung genehmigt das Detailkonzept für die Aktivitäten rund um das Jubiläum «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde». Damit starten die Detailvorbereitungen für die Jubiläumsaktivitäten im Jahr 2024: **Eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Miteinander im Kanton fördern und die Identität sowie das Geschichtsbewusstsein in Graubünden stärken sollen.** «Der Zusammenschluss der Drei Bünde vor 500 Jahren war entscheidend und wirkt sich bis heute auf das Leben aller Bündnerinnen und Bündner aus», begründet Regierungsrat Jon Domenic Parolini die Jubiläumsaktivitäten.

Das Detailkonzept sieht ein lebendiges Jahr 2024 in ganz GR vor. Es werden volksfestähnliche Bundstage abgehalten, u.a. in den **historischen Hauptorten Chur, Davos und Ilanz**. Ein Poetry-Slam-Contest bringt Jugendliche im ganzen Kanton auf die Bühne; die mobile Wanderausstellung transportiert die Geschichte erlebbar in die Gemeinden; ein neues Lernarrangement zur Geschichte Graubündens festigt die Vermittlung der Kantonsgeschichte an nachfolgende Generationen. Im Weiteren wird im Herbst 2024 der «**Atlas zur Geschichte Graubündens 1524 – 2024**» vom Institut für Kulturforschung Graubünden in enger Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Graubünden herausgegeben.

Die Palette an Veranstaltungen, die die Geschichte und Kultur Graubündens erlebbar machen, soll breit sein. Nebst den geplanten Jubiläumsaktivitäten können weitere Veranstaltungen und Projekte im Programm Platz finden und von den Synergien, der einheitlichen Kommunikation und der Kulturförderung profitieren. Die Projektleitung ist offen für Ideen und bietet Vereinen und Institutionen an, sich mit Vorschlägen zu kulturellen Anlässen wie zum Beispiel Vernissagen, musikalischen Darbietungen, Theateraufführungen oder Lesungen zu melden.

Vorverkauf Saison- und Jahresabos

Vom 1.11. bis 30.11.2023 erhalten Sie 10% Rabatt auf Saison- und Jahresabos. Preise und Bestellformular unter www.gruesch-danusa.ch > Unser Berg > Tickets.

Start Wintersaison 2023/24 mit Wochenendbetrieb ab 2. Dezember 2023.

Saisonmiete

Unser Angebot für Ski, Stöcke und Skischuhe:

– Kleinkinder	ab CHF	60.–
– Kinder bis 100cm	ab CHF	135.–
– Kinder bis 130cm	ab CHF	199.–
– Jugendliche 13 bis 17 Jahre	ab CHF	299.–
– Erwachsene	ab CHF	470.–

Öffnungszeiten:

Kasse Bergbahn sowie Sportshop & Rentcenter, 1. bis 30. November 2023
Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr.

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Der Berg mit 10%



Wirtschaftsverbände bedauern Empfehlung der SGK-N

Der Ständerat hat in der Herbstsession die Einführung eines vollen Lastenausgleichs zwischen den Familienausgleichskassen (FAK) angenommen. Dagegen empfiehlt die Mehrheit der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-N) dem Nationalrat die Ablehnung. Gewerbe- und Landwirtschaftsverbände bedauern den Entscheid.

«Der volle Lastenausgleich stellt eine faire Finanzierung der Familienzulagen und einen gesunden Wettbewerb zwischen den Ausgleichskassen sicher» betont Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier in Kandersteg. Derzeit müssen berufliche FAK aus Branchen mit relativ tiefen Lohnsummen, einem hohen Mütteranteil und einer hohen Teilzeiterwerbs-Quote bei geringem Beitragssubstrat hohe Leistungen finanzieren. Ganz anders ist die Situation bei FAK, in denen vor allem gutverdienende Männerversichert sind: Sie können aufgrund der hohen Beitragssumme und zugleich relativ tiefen Lasten deutlich tiefere Beitragssätze festlegen. Dies führt dazu, dass die Beitragssätze in der ganzen Schweiz um fast das 33-fache variieren und die Verwaltungskosten im Wettbewerb nicht ins Gewicht fallen.

Die Gegenseite argumentiert, dass ein kantonaler Lastenausgleich in die Autonomie der Kantone und das Prinzip des Föderalismus eingreife. Sie fordert deshalb einen Teillastenausgleich. Ein Teillastenausgleich beseitigt jedoch nicht die gesamte strukturelle Ungleichheit. Nur ein vollständiger Lastenausgleich trägt dem Solidaritätsprinzip Rechnung. Während der Bund wie bisher die Mindestzulagen festlegt, können die Kantone ihre Familienpolitik und damit auch die Höhe der Familienzulagen weiterhin individuell festlegen. «Die Gesetzesänderung regelt einzig die faire Finanzierung innerhalb der Kantone zwischen den Branchen», präzisiert Casimir Platzer.

Mit der Annahme der Motion Baumann hat das Parlament bereits 2018 den politischen Auftrag für einen vollen Lastenausgleich zwischen den FAK erteilt. Nach der Annahme des Gesetzesentwurfs durch den Ständerat kann der Nationalrat im Winter endgültig den Weg zur fairen Lastenverteilung und einem gesunden Wettbewerb zwischen den FAK ebnen. Gewerbe- und Landwirtschaftsverbände empfehlen dem Nationalrat daher, den Antrag der Kommissionsmehrheit abzulehnen und dem Vorschlag der Minderheit zu folgen.

Coop-Mitarbeitende bekommen Teuerungsausgleich und höhere Mindestlöhne

Die Lohnverhandlungen für 2024 zwischen den Sozialpartnern Syna/OCST, Unia, Verein der Angestellten Coop (VdAC), dem Kaufmännischen Verband Schweiz und Coop Schweiz konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Mitarbeitenden mit einem Lohn von bis zu CHF 4800.- erhalten eine generelle Lohnerhöhung von CHF 140.- (circa 3%) und somit den vollen Teuerungsausgleich. Damit ist zusätzlich der Verlust des letzten Jahres aufgeholt. Die Lohnsumme wird gesamthaft um 2.2 Prozent erhöht. Gleichzeitig hebt Coop seine Mindestlöhne deutlich an.

Die Sozialpartner Kaufmännischer Verband Schweiz, Unia, Syna/OCST und VdAC konnten in den vergangenen Lohnrunden mit Coop eine Einigung erzielen: Die Lohnsumme steigt um 2.2 Prozent. Gerade im Tieflohnbereich profitieren die Mitarbeitenden bei Coop von einem vollen Teuerungsausgleich. Der volle Teuerungsausgleich und die Anpassung der Mindest-

und Referenzlöhne sind ein wichtiger Schritt, um die Kaufkraft der Angestellten zu erhalten. Das entlastet die Haushaltsbudgets und federt die Teuerung ab.

Für die Sozialpartner ist das Resultat dieser Lohnrunde ein wichtiger Meilenstein, um die Löhne im Verkauf Schritt für Schritt aus dem Tieflohnbereich zu heben. «Mit der Anpassung der Mindest- und Referenzlöhne setzt Coop ein wichtiges Zeichen», erklärt Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz. «Die Schwelle zur Tieflohngrenze ist fast überwunden. Damit haben wir ein für uns wichtiges Ziel in der Sozialpartnerschaft der letzten Jahre, dank unseres kontinuierlichen Einsatzes, beinahe erreicht.»

Anne Rubin und Leena Schmitter, Verhandlungsleiterinnen der Unia, zeigen sich erfreut, dass die langjährige Arbeit Früchte trägt: «Das Verhandlungsergebnis ist deutlich besser als in den letzten Jahren. Wir konnten den Nachholbedarf des letzten Jahres und zusätzlich die Teuerung dieses Jahres decken. Das ist für die Mitarbeitenden essentiell.», so Rubin und Schmitter ergänzt: «Die Mehrheit der Mitarbeitenden kommt in den Genuss einer generellen Lohnerhöhung, insbesondere die langjährigen, die in den letzten Lohnrunden leer ausgegangen sind. Das haben sie nicht nur verdient, sondern sich hart erarbeitet.»

Eine verdiente Lohnerhöhung

Migmar Dhakyel, Verhandlungsleiterin der Syna: «Mit dem diesjährigen Lohnergebnis sind wir zufrieden. Es war ein schwieriges Jahr, die Mitarbeiter:innen von Coop leiden enorm unter den weiter steigenden Lebenshaltungskosten. Sie haben auch dieses Jahr viel geleistet und diese Lohnerhöhung verdient. Es braucht weitere Schritte in diese Richtung.»

Markus Beer und Robert Zimmermann, Verhandlungsleiter des VdAC: «Wir sind zufrieden hier für die tiefen Löhne ein gutes Ergebnis erzielt und damit für diese Mitarbeiter:innen auch den Teuerungsausgleich erhalten zu haben. Unser Ziel bleibt es aber auch in Zukunft den

anderen Lohnkategorien auch die verdienten Teuerungsausgleiche zukommen zu lassen, wofür wir uns weiter einsetzen werden.»

Die Sozialpartner sind sich einig: Nun gilt es, das gute Ergebnis zu nutzen für erfolgreiche GAV-Verhandlungen im übernächsten Jahr.

Cavigellis Ambitionen für das VR-Präsidium der Catram AG unterstreichen die Dringlichkeit der SVP-Initiative

Die jüngsten Enthüllungen über die Berufsabsichten des ehemaligen Regierungsrats Mario Cavigelli verdeutlichen die Bedeutung der Initiative «Schluss mit goldenen Fallschirmen für Regierungsräte». Cavigelli, der nach zwölf Dienstjahren ein jährliches Ruhegehalt von 110 000 Franken vom Steuerzahler erhält, strebt nun das Verwaltungsratspräsidium der Catram AG an. Dies zeigt einerseits, dass die Ruhegehälter nicht mehr zeitgemäss sind, und vor allem ist die anvisierte Position vor dem Hintergrund von Cavigellis Rolle im Bündner Bauskandal hoch brisant.

Der Skandal erschütterte Graubünden. Bündner Baufirmen hatten im grossen Stil Preisabsprachen getroffen. Sie entschieden, wer welches Projekt realisiert. Den Schaden trug unter anderem die öffentliche Hand, die überhöhte Preise zahlte. Als Schlüsselfigur, die die Vergleichsverhandlungen zwischen dem Kanton und den beteiligten Firmen leitete, fungierte der damalige Baudirektor Mario Cavigelli. Nun beabsichtigt er, die Leitung eines Unternehmens zu übernehmen, das er als Regierungsrat beaufsichtigte.

Fortsetzung Seite 16



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 **TAMARA-R**
swiss manufacture

Technogel[®]

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Christoffel
SPIRIT

DEGUSTIEREN
GENIESSEN
ERLEBEN

FEINE ANLÄSSE
EDLE SPIRITUOSEN

P. Christoffel  DAVOS

Ihr Einkaufserlebnis

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI Promenade 49 | 7270 Davos Platz

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Wechsel im Stiftungsrat von Klosters Music

F. Der Rat der Stiftung Kunst & Musik, Klosters Music, hat in seiner Sitzung kürzlich das verheissungsvolle Festivalprogramm 2024 beschlossen. Zugleich wurden zwei Stiftungsräte verabschiedet und ein neues Mitglied gewählt, und zwar Peter Neuenschwander.



Das neue Mitglied des Stiftungsrats, Peter Neuenschwander, ist mit Klosters seit seiner Kindheit verbunden.

Auch im kommenden Jahr wird Klosters Music ein erstklassiges Programm präsentieren, das der Stiftungsrat mit Begeisterung aufgenommen und freigegeben hat. Das Programm der sechsten Ausgabe von Klosters Music 2024 (27. Juli bis 4. August) wird Anfang Dezember bekanntgegeben. Schriftliche Kartenvorbestellungen sind ab dann möglich.

Anlässlich der Stiftungsratsitzung wurden mit Franziska Jelena Saager und Jürg Steinacher zwei Stiftungsräte verabschiedet, die aus Altersgründen das Gremium verlassen. Als Gründerin hat Franziska Jelena Saager mit ihrem festen Willen und ihrem grossen Engagement den Aufbau der Stiftung massgeblich geprägt und aussergewöhnlich gefördert. Dem Festival Klosters Music bleibt sie weiterhin auch als Förderin eng verbunden.

Jürg Steinacher war vier Jahre

lang im Stiftungsrat aktiv und hat mit seinem musikalischen Wissen das Festival bereichert.

Den beiden scheidenden Mitgliedern des Stiftungsrates gebührt herzlicher Dank und grosse Anerkennung für ihren Beitrag zum kulturellen Leben von Klosters.

Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Rechtsanwalt Peter Neuenschwander aus Zollikon. Peter Neuenschwander ist mit Klosters seit seiner Kindheit stark verbunden und daher mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut. Der neu gewählte Stiftungsrat besitzt in Klosters ein Ferienhaus und verbringt jedes Jahr einige Monate in Klosters.



«Sulzfluh»-Besitzer Ernst Flütsch gratuliert der Gastgeberin im Berghaus Sulzfluh, Simona Tarnutzer, zur erfolgreichen 3. Saison in Partnun.

Freude herrscht in Partnun: Endlich auch elektrisch erschlossen

S. Zwei Jahre vor dem 150-Jahr-Jubiläum führt neu eine elektrische Leitung durch die Gaststube des Berghauses Sulzfluh, wo seit 148 Jahren nur dank der Diesel-Generatoren gekocht werden konnte, bricht ein neues, sauberes Zeitalter an, das mit Elektrizität. Trotzdem hängen die Petroleum-Lampen immer noch an der Decke der Gaststube, die Hüttenromantik bleibt also weiterhin bestehen. Wie Berghaus-Besitzer Ernst Flütsch erklärte, soll das «neue Zeitalter» im Dezember feierlich willkommen geheissen werden.



Die stimmungsvollen Petroleum-Lampen bleiben, trotz neuer elektrischer Leitung.



Neu und unscheinbar am Deckenbalken in der Gaststube: Die elektrische Leitung.





7 Tage offen – durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

www.alpina-schiers.ch

René Stieger
Fadärastr. 60
7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger

TV-SAT
Multimedia

stiegerrene@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand Unterstützung + Ausbildung + Material



29.10. - 16.11 2023 Betriebsferien 17. & 18.11.2023 Trüffelabend

Feines 5-Gang Trüffelmenu mit weissen & schwarzen Trüffel sowie Live Musik für CHF 175.00 pro Person!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch

TURNERABEND 2023 www.turnvereindavos.ch



Dr TV an da Summer- und Winterspiel



Freitag	3. November
Samstag	4. November
Abendvorstellung Fr/Sa 20.00 Uhr	
Familienvorstellung Sa 14.00 Uhr	

TURNHALLE GLARIS



TURNVEREIN DAVOS
FRAUENTURNVEREIN DAVOS

Dr TV an da Summer- und Winterspiel

Freitag 3.11.	20:00 Uhr
Vordere Hälfte:	15CHF
Hinterere Hälfte:	12CHF
Schliessung 23:30Uhr	

Samstag 4.11.	14:00 Uhr
Erwachsene:	10CHF
Kinder (<12 Jahre):	5CHF
Kein Rahmenprogramm	

Samstag 4.11.	20:00 Uhr
Vordere Hälfte:	20CHF
Hinterere Hälfte:	17CHF

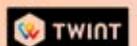
Tombola

FREINACHT mit DJ

Shuttlebus



Programm:
Muki, Kitu, Jugi,
Getu, Aktive TV,
Aktive Fit&Fun,
Bodyfit,
Männerriege,
Aktive FTV



Tickets: turnerabend@turnvereindavos.ch
weitere Infos unter www.turnvereindavos.ch



TURNVEREIN DAVOS
FRAUENTURNVEREIN DAVOS

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Urs Winkler
27. Oktober



Bianca Giuri
28. Oktober



Resli A. Marugg
28. Oktober



Urs Conrad
29. Oktober



Cl. Casty-Ettinger
30. Oktober



Norina Schmid
30. Oktober



Raetus Casty
30. Oktober



Ursin Cola
31. Oktober



Andreas Luck
31. Oktober



Marc Gianola
1. November



Dario Polcan
1. November



Eva Engler
1. November



Marc Demisch
2. November



Joggi Oberrauch
2. November



Margrit Dürst
2. November



Simone Freitag
2. November



Hans Sprecher
2. November



PIRELLI WÄHLEN UND

DEN WINTER GENIESSEN.

4 PIRELLI WINTERREIFEN AB 17 ZOLL KAUFEN
UND 1 VON 3 WUNSCHPRÄMIEN SICHERN



AUTOBAHN-VIGNETTE 2024



40 CHF LADEGUTHABEN



40 CHF TANKGUTSCHEIN

AKTION GÜLTIG VOM 15.9. BIS 15.12.2023. KONDITIONEN
UND TEILNAHME UNTER PIRELLI.CH/WINTER-2023



**Official Silver Partner von Swiss-Ski
und exklusiver Winterreifen-
Lieferant seit 2010.**

v. l. n. r.: Jasmine Flury, Gino Caviezel,
Michelle Gisin



PNEU TARDIS AG

PNEU
TARDIS AG

PNEU
TARDIS AG

PNEU TARDIS AG

Tardisstrasse 229, 7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55

Fax 081 322 68 67

info@pneutardis.ch

www.pneutardis.ch

REIFENCENTER ZÜRISSEE AG

Alpenblickstrasse 9B, 8853 Lachen

Tel. 055 451 07 20

Fax 055 451 07 21

info@reifencenterzuerisee.ch

www.reifencenterzuerisee.ch



Küblis Dalvazza: Stoll-Bike-Shop feierlich und sportlich eröffnet

S. Im Haus von Velo Flütsch, in Küblis Dalvazza, hat sich das Schweizer Bike-Unternehmen von Thomas Stoll, Stoll-Bikes, eingemietet, um noch näher bei der potenziellen Kundschaft und im Biker-Paradies Graubünden zu sein. Mit Bike-Touren

am Morgen und bei Monsteiner Bier und Grillspezialitäten am Nachmittag ist die Shop-Eröffnung gefeiert worden. Bild links: Thomas Stoll und der passionierte Biker René Zimmermann stossen auf die Eröffnung an.



Ein Jahr danach: Das Buch zum Weltrekord der RhB

P. Kürzlich hat die Rhätische Bahn (RhB) gemeinsam mit ihren Partnern im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern das Buch «Der längste Reisezug der Welt» präsentiert. Das Buch ist ab sofort im RhB-Shop sowie im Buchhandel erhältlich. Mit dem gelungenen Weltrekordversuch sorgte die RhB vor einem Jahr auch international für Aufsehen.

Am 29. Oktober 2022, also fast auf den Tag genau vor einem Jahr, schrieb die RhB Geschichte und sorgte weltweit für grosses mediales Aufsehen: Im Albulatal fuhr sie einen 1.91 Kilometer langen Zug, zusammengesetzt aus 25 vierteiligen Capricorn-Triebzügen durch das weltberühmte Kehrtunnel-Karussell zwischen Preda und Bergün und weiter bis zum Landwasserviadukt. Rund 500 Menschen waren vor oder hinter den Kulissen in diesen Weltrekordversuch involviert. Das Buch «Der längste Reisezug der Welt» erzählt nun ihre Geschichten, berichtet von Tests, von Pech und Pannen und von ganz viel Glücksgefühl.

Geschrieben hat das Buch Publizist und Autor Reto Wilhelm. Unzählige Bilder, Filme, Stimmen von Experten und Machern sowie erstmals publizierte Eindrücke sind im multimedialen Bildband per QR-Code abrufbar. Das Buch ist ab sofort im RhB-Shop sowie im Buchhandel erhältlich. www.rhb-shop.ch



Autorin Doris Büchel und der 16-fache Taekwon-Do-Weltmeister Renato Marni an der Vernissage.

Taekwon-Do-WM Renato Marni: «Durch Bruch – Mein Weg zur mentalen Stärke»

S. Doris Büchel, die Autorin und Ehefrau des ehemaligen Liechtensteiner Weltcupfahrers Marco Büchel, ist beeindruckt vom 16-fachen Taekwon-Do-Weltmeister aus Davos, Renato Marni. Bevor sie das spannende biografische Werk in Angriff nahm, kannte sie die Sportart Taekwon-Do nicht. Vielleicht deshalb ist das über 170 Seiten starke Buch «Durch Bruch – Mein Weg zur mentalen Stärke» kurzweilig und spannend geworden. Doris Büchel konnte unvoreingenommen schreiben. Dank ihrer Neugierde ist das Buch kurzweilig, aber auch spannend geworden, «denn Renato Marni ist eine überaus spannende Persönlichkeit», bemerkte sie an der Vernissage.

Eine spannende Persönlichkeit, die dank ihrer mentalen Stärke Kräfte frei machen kann, die erstaunen, aber die zu 16 WM-Titeln geführt haben.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 3.11.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Doctor Victor» (Rock-Blues)

Fr./Sa. 3./4.11.

Turnerabend TV Davos in der Turnhalle Glaris.
Motto: «Dr TV an da Summer- und Winterspiel»

Sa. 4.11., ab 19:00

Karibik-Buffer im «Landhuus» Jenaz. Reservatio-
nen bis 30.10.: Tel. 081 332 32 32

Sa. 4.11.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «WilDC» (Polo Hofer meets AC/DC)

Fr. 10.11.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Prinz Grizzly & Knopf» (Country, Blues)

Sa. 11.11.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Cherry Bombs» (Rock Covers)

Sa. 11.11., ab 09:30

Workshop «Macht der Gedanken» mit Yvonne
Henzen im Bildungszentrum Palottis, Schiers.
Anmeldung bis 30.10.: info@henzen-coaching.ch

So. 12.11.

Trainings- und Schnuppertag Curling in Davos, in
der HCD-Trainingshalle

Fr./Sa. 17./18.11.

Trüffel-Abend (und Menü) mit Live-Musik im
Rest. Sonne, Klosters, Res. 081 422 66 66

Sa. 18. 11., von 14:00 bis 18:00

Senioren - Tanznachmittag mit den Stelser Buaba
Im Mehrzweckgebäude Küblis

Sa. 25.11., ab 09:00

Start in die Curlingsaison von Davos mit dem Gipfel-
turnier, das Turnier der Gipfel Zeitung.

Sa. 2.12., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier des Chalet Isstock und der
C-Bar, Anmeldung auf CC Davos Homepage

«FairFoto Contest 2023» im Bahnmuseum Albula in Bergün

P. Zum Saisonschluss erwartet die Gäste des Bahnmuseums Albula in Bergün noch einmal ein grosser Event. Am Samstag, 18. November, finden anlässlich des Contests historische Extradfahrten durchs wilde Albulatal mit der Dampflokomotive Nr 11 «Heidi» sowie einer der ersten Elektrolokomotiven der RhB, der Ge 2/4 222, statt. Am Sonntag, 19. November, werden die besten Fotografen der Rhätischen Bahn welche einen sogenannten FairFotoPass besitzen prämiert.

Vom 4. bis 18. November werden im Bahnmuseum Albula die jeweils schönsten Fotos der RhB-FairFotografen aus dem Jahr 2023 ausgestellt. In den Kategorien schwarz/weiss sowie farbig sind zahlreiche Fotos aus ganz Europa im Dachgeschoss des Bahnmuseums Albula zu sehen, welche dann am Sonntag, 18. November, durch eine Jury prämiert werden. Die Preise für die besten Fotos werden von den beiden in der Eisenbahnszene wohlbekanntesten Jurymitglieder Hagen von Ortloff sowie Tibert Keller vergeben.

Am Samstag, 18. November, fahren durch das wilde Albulatal zahlreiche Sonderfahrten mit historischen Zügen. Die Dampflokomotive G 3/4 11 «Heidi» wird mit Wagen aus 1889 von Samedan nach Alvaneu und zurück fahren. Die historische Elektrolokomotive Ge 2/4 222 wird von Samedan nach Thusis und zurück fahren. Gegen Abend werden die beiden Züge in Bergün vereint und fahren in Doppeltraktion mit einem langen Zug nach Samedan. Tickets für die Züge können direkt im Bahnmuseum Albula oder über www.bahnoldtimer.com gekauft werden.

Neben den Sonderfahrten am Samstag sowie der Prämierung am Sonntag werden zahlreiche Firmen vor Ort sein. Die Firma swiss-image präsentiert eine Multi-Präsentation mit den besten RhB-Bildern aus ihrem 25-jährigen Archiv. Die Firma WPN Waypoint Network AG wird zusammen mit der Thermofox diverse Drohnen vorstellen, unter anderem die Mavic 3 E Enterprise, die für 3D-Modelle konstruiert wurde. Weitere attraktive Angebote mit zahlreichen Partnern warten auf die Gäste. Abschliessend verkauft das Bahnmuseum Albula aus ihren Restbeständen zahlreiche Bücher mit allerlei Bahnbildern.

Während der Betriebsferien vom 20. November bis und mit 7. Dezember wird das Museum geputzt und geflickt. Ebenfalls erhält das Bahnmuseum Albula eine neue Sonderausstellung namens «Schrottkunst», die am 8. Dezember eröffnet wird.

Das Büfèt sowie der Shop bleiben täglich geöffnet ausser dem 2. und 3. Dezember. An diesem Wochenende ist das Bahnmuseum Albula ganz geschlossen.

Traditionellerweise wird **Arno Camenisch am Altjahrsabend, dem Sonntag, 30. Dezember**, seine traditionelle Altjahrslesung im Bahnmuseum Albula halten.



Workshop

Macht der Gedanken

Wie stark ist meine mentale Fähigkeit?

Samstag, 11. November 2023
Bildungszentrum Palottis, 7220 Schiers
09.30 - 16.00 (inkl. Mittagspause)
Kosten: 100.– (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 31.10.2023 unter:
info@henzen-coaching.ch
Yvonne Henzen, Dipl. Mentalcoach SPA
www.henzen-coaching.ch

Aspekte von Apples AirTags-Ortungstechnologie

Sar. «Technologie eröffnet stets neue Möglichkeiten, sowohl positive als auch negative. Es ist essenziell, sie kritisch zu betrachten», sagt Josh Gordon, ein Experte bei Geonode, im Zusammenhang mit Apples AirTags.

Es ist offensichtlich, dass diese praktischen Geräte es uns leichter gemacht haben, verlorene Gegenstände zu finden, **jedoch haben sie es auch Menschen mit bösen Absichten erleichtert, unsere Privatsphäre zu verletzen.** Dieses Phänomen wirft eine Frage auf: Sind wir in der heutigen vernetzten, digitalen Welt tatsächlich noch sicher?

Das Konzept ist einfach und doch genial: Hänge einen AirTag an deine persönlichen Gegenstände, und du kannst ihren Standort mit der Find My-App auf deinem Apple-Gerät nachverfolgen. Sie waren dafür konzipiert, unser Leben zu erleichtern, indem sie uns dabei helfen, unsere verlorenen Gegenstände schnell und effizient wiederzufinden.

Mit Sicherheit sind die Vorteile der AirTags unverzichtbar, sie nehmen die Frustration über verlorene Sachen weg. Aber was ist mit unerwünschtem Nachverfolgen? Wie Josh Gordon, der Experte bei Geonode, formulierte: «Technologie eröffnet immer neue Möglichkeiten, sowohl positive als auch negative. Es ist essenziell, sie kritisch zu betrachten.»

Die dunkle Seite tritt hervor

Wie viele andere Technologieneuheiten, wurden auch AirTags missbraucht. Kriminelle haben herausgefunden, dass sie diese Ortungsgeräte benutzen können, um **Menschen heimlich zu stalken.** Das kompakte Design der AirTags ermöglicht es, sie leicht zu verstecken und unbemerkt in die Tasche, ins Auto oder andere persönliche Gegenstände eines Menschen zu legen.

Das Missbrauchspotenzial der AirTags liegt in ihrer Fähigkeit, kontinuierlich Standortdaten über das Find-My-Netzwerk an den Besitzer zu senden. Wenn sich ein AirTag in der Nähe eines Apple-Geräts befindet, kann es seinen Standort anonym übermitteln und den Besitzer auf seine Anwesenheit aufmerksam machen. Dies bedeutet jedoch auch, dass jemand mit bösen Absichten einen AirTag benutzen kann, um heimlich die Bewegungen eines anderen ohne dessen Einverständnis zu verfolgen.

Sorgen um die persönliche Sicherheit

Der Einsatz von AirTags auf diese Weise führt zu erheblichen Bedenken hinsichtlich der persönlichen Sicherheit und Privatsphäre. Stalking- oder Belästigungsoffer wissen eventuell nicht, dass sie verfolgt werden, was es schwierig macht, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Es handelt sich dabei um eine Form der digitalen Überwachung, die schwer zu entdecken sein kann, insbesondere wenn das Opfer kein Apple-Gerät besitzt, um Benachrichtigungen zu erhalten.

Hier ein paar Schritte, die Apple unternommen hat, um diese Datenschutzbedenken zu mindern:

Warnsignale für unbekannte AirTags: Wenn ein AirTag, der

nicht dem Benutzer gehört, bei Bewegungen festgestellt wird, wird der Benutzer von seinem iPhone darauf hingewiesen.

Akustische Warnsignale: AirTags geben einen Ton ab, wenn sie nach einer bestimmten Inaktivitätsperiode vom Besitzer getrennt sind, um umliegende Personen zu warnen.

Android-Kompatibilität: Apple arbeitet daran, AirTags mit Android-Geräten kompatibel zu machen, um Sicherheitsmaßnahmen über das Apple-Ökosystem hinaus zu erweitern.

Doch diese Maßnahmen scheinen nicht ausreichend zu sein.

Höhere Risiken für Nicht-iPhone-Benutzer

Android-Benutzer, die einen großen Teil des weltweiten Smartphone-Marktes darstellen, bekommen keine Benachrichtigung, wenn sich ein unbekannter AirTag in ihrer Nähe befindet. Obwohl Apple Pläne angekündigt hat, eine App für Android zu entwickeln, um dieses Problem anzugehen, ist offensichtlich mehr zu tun.

Schutzmaßnahmen: Wie du dich absicherst

Im Hinblick auf die potenziellen Risiken, die mit AirTags verbunden sind, ist es essentiell, dass Personen Vorkehrungen zum Schutz ihrer Privatsphäre und Sicherheit treffen:

1. Überprüfe deine Besitztümer: Schau regelmäßig deine persönlichen Dinge auf unbekannte AirTags durch. Wenn du einen findest, entferne ihn sofort.
2. Aktiviere Warnsignale: Wenn du ein iPhone besitzt, stelle sicher, dass die «Gegenstandssicherheitshinweise»-Funktion in den Einstellungen der Find My-App aktiviert ist, um Benachrichtigungen über unbekannte AirTags zu erhalten.
3. Sei wachsam: Achte auf deine Umgebung und auffällige Verhaltensweisen, welche darauf hindeuten könnten, dass du verfolgt wirst.
4. Melde verdächtige Aktivitäten: Wenn du vermutest, dass du mit einem AirTag gestalkt oder belästigt wirst, melde dich bei den Strafverfolgungsbehörden und Apple.

Eine sicherere technologische Zukunft

Wie Josh Gordon, Experte bei Geonode, rät: «Verbraucher müssen die Vorteile neuer Technologien gegen die Nachteile beim Datenschutz abwägen. Nutze einen kritischen Blick im Umgang mit Technik, stelle ethische Dinge in Frage und stelle sicher, dass du alle Informationen besitzt, bevor du dich festlegst.»

Und während wir in die Zukunft schreiten, sollten wir uns immer daran erinnern, dass Technologie zwar enorme Vorteile bieten kann, jedoch auch eine dunkle Seite hat. Als Endverbraucher sind ein bewusster Konsum und genaues Hinschauen unsere besten Abwehrmechanismen gegen Missbrauch.

Chur Bergbahnen wappnen sich für ihre Zukunft

P. Trotz 57 Prozent weniger Wintergäste kann Brambrüesch dank eines Rekordsommers ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis präsentieren. Mit erst 50 Prozent Bestellungen braucht das neue uffa-Abo noch einen Schlussspurt. Das Bahnprojekt hat die Vorprüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) erfolgreich absolviert.

Bereits vor dem Beschluss des Gemeinderates, zum Bahnprojekt einen externen Bericht erstellen zu lassen, hatte die BCD eine eigene Validierung in Auftrag gegeben. Wie Projektleiterin Nina Vuillemin an der GV mitteilte, bestätigt diese Validierung des spezialisierten Beratungsunternehmens «exact Kostenplanung AG» die **Kostenschätzung des Projektes von 35 Mio.** Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Vorprüfung der 172 Dossiers des Plangenehmigungsverfahren (PGV) abgeschlossen und als «sorgfältig ausgearbeitet und vollständig» beurteilt. Die Dossiers umfassen auch die Themen Raumplanung und Umwelt. Die Umweltverbände WWF und Pro Natura unterstützen das Projekt. Der von der Stadt Chur in Auftrag gegebene Bericht wird Ende Jahr vorliegen. Letztlich hängt es massgeblich von diesem Bericht und dem politischen Prozess ab, ob der ambitionierte Eröffnungstermin der neuen Bahn im Dezember 2026 eingehalten werden kann.

Kein Luxusprojekt geplant

Mit der Abstimmung im Mai 2019 erhielt der Verwaltungsrat der BCD den Auftrag, eine 10er-Gondelbahn mit einer Mittelstation auf Fülän zu realisieren, und zwar so, dass es den jährlichen Betriebsbeitrag der Stadt Chur von aktuell 379 000 Franken nicht mehr braucht. Genau dieses Projekt hat der Verwaltungsrat der BCD in den letzten vier Jahren mit engmaschiger Begleitung durch die Stadt Chur entwickelt. Es wurde also kein Luxusprojekt geplant, sondern die von der Bevölkerung bestellte Bahn. Die Ausmasse der drei Stationen hängen dabei direkt von den technischen und betrieblichen Bedingungen der Bahn ab. Das separat finanzierte Panoramarestaurant in der Mittelstation ist auf dem Dach der Bergbahnstation geplant und hat keinen Einfluss auf die Investitionskosten der Bahn. Die Mehrkosten von 6,1 Mio. (30,5 statt 24,4 Mio.) oder 25 Prozent betreffen mit 3,5 Mio. die Bahnelektromechanik und mit 2,6 Mio. die drei Bahnstationen. Die Talstation kostet mehr, weil sie gestalterisch dem urbanen Richtkonzept des Stadthallenareals folgt. Die Lage der Mittelstation musste wegen dem Landschaftsbild, Rutschgefahr und der Wildruhezone verschoben werden, was zu Mehrkosten führte. Der daraus resultierende Knick der Linienführung, die vorgeschriebene Lärmdämmung sowie sicherheitsrelevante Anpassungen führten zu den höheren Kosten bei der Bahnelektromechanik. Bei der Bergstation ist aus Kostengründen eine reine Ankunftssituation geplant.

Die Investitionen der nebst dem Bahnbau notwendigen Zusatzinfrastrukturen im Umfang von 7,55 Mio. Franken finanziert die BCD mit Partnern ausserhalb des Investitionskredites der Stadt Chur. Dazu gehören das Panoramarestaurant für 3,5 Mio., die IBC-Energiezentrale unter der Talstation zur Absicherung für den späteren Bau der Tiefgarage des Stadthallenareals, der automatisierte Betrieb (je 1,2 Mio.), der erste Rutschbahnweg der Schweiz für 0,8 Mio., der Skills Park für Biker und der Wasser- und Naturspielplatz (0,5 Mio.) sowie der E-Shuttle auf Brambrüesch (0,35 Mio.).



Der Teuerungsausgleich fehlt

An der Generalversammlung verabschiedet wurde **Reto Küng**, der acht Jahre als Verwaltungsrat und vier Jahre als VR-Delegierter für das Bahnprojekt im Einsatz war. Er hat mit der Eingabe der Vorprüfung beim BAV am 30. Juni 2023 den strategischen Stab an die Politik weitergereicht. Reto Küng bedankte sich bei den Aktionär:innen und dem Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen. Reto Küng: «Der Stabwechsel ist für mich persönlich nötig geworden, weil das Projekt nicht mehr betriebswirtschaftlich, sondern politisch gesteuert wird. Dadurch ist die Einflussnahme der BCD auf den weiteren Verlauf des Projektes nicht mehr sichergestellt». Gemäss den Normen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) ist die Ungenauigkeit der Planung bei der Abstimmung 2019 mit 25 Prozent Kostentoleranz abgebildet worden. Diese werde aufgrund der notwendigen Planungsänderungen mit 6,1 Mio. zwar voll beansprucht, aber teuerungsbereinigt nicht überschritten. Die Teuerung hat im November 2022 gemäss Baukostenindex Ostschweiz des Bundes 15,1 Prozent betragen. Diese unvorhersehbare ausserordentliche Teuerung ist auf die Corona-Krise und den Ukraine-Krieg zurückzuführen. Wird dieser Teuerungsausgleich von 4,5 Mio. gewährt, hält das auf 35 Mio. geschätzte Bauprojekt den max. Kostenrahmen von 24,4 Mio. plus 25 Prozent ein.

Ganzjahresstrategie zahlt sich aus

Gemäss Geschäftsführer Patrick Arnet erreichte die BCD im vergangenen Geschäftsjahr trotz 25 Prozent weniger Ersteintritten (83 000 statt 111 000) aufgrund des **besten Sommers der Geschichte** und der Treue der uffa-Abonent:innen ein achtbares Ergebnis. In diesem sehr speziellen Geschäftsjahr wurden zwei Drittel des Transportumsatzes im Sommer erzielt (letztes Jahr 52 Prozent). Das Ertragsplus im Sommer betrug 23 Prozent. Insgesamt macht das uffa-Abo 37 Prozent des Transportertrages aus. Auch die Gastronomie bekam den schlechten Winter zu spüren und musste eine Umsatzeinbusse von 9 Prozent in Kauf nehmen. Überaus erfreulich ist die Tatsache, dass der Anteil der selbst erarbeiteten Mittel am Gesamtumsatz von 2,9 Mio. stolze 86 Prozent erreichte.

Im aktuellen Sommer 2023 sehen die Umsatzzahlen wiederum sehr gut aus. Aktuell liegt der Umsatz nochmals 8 Prozent höher als im vergangenen Rekordsommer. Die Wintersaison startet am 9. Dezember 2023 mit dem Wochenendbetrieb. Vom 21. Dezember bis zum 17. März 2024 ist täglicher Betrieb. Der Sommerbetrieb 2024 startet ab dem 6. April 2024 an den Weekends. Vom 8. Juni bis 20. Oktober 2024 ist täglicher Betrieb.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**ALLES WIRD GUT.
FÜR WEN,
STEHT NOCH
NICHT FEST.**

Hab mich schon
gewundert, warum ich
Christstollen im
Schrank hab, dabei
war es nur das
Brot von August

Beim Augenarzt.
"Bitte lesen Sie mal die Zahlen vor!"
"Welche Zahlen?"
"Na, die an der Tafel!"
"Welche Tafel?"
"Die Tafel, die hier gegenüber der Wand hängt!"
"Welche Wand?"
"Meine Güte, Sie brauchen keine Brille,
Sie brauchen einen Blindenhund!"
"Was zur Hölle soll ich denn mit einem
blinden Hund?"

Wehe ihr sagt nochmal, ich hätte
keine grünen Daumen!



Ein Mann geht auf eine Frau zu
und sagt: "Verzeihen Sie
bitte, ich suche den Bahnhof!"
Die Frau darauf: "Ich
verzeihe Ihnen, suchen Sie
ruhig weiter."

**Oh! Ein
Schreibfehler.
Wo kommst Duden
her?**

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Aus lauter Langeweile habe ich die Haustür aufgemacht und bei mir geklingelt.

Ich hab' mich so gefreut.

39	40	41	42	43	44
2	9	16	23	30	
3	10	17	24	31	
4	11	18	25		
5	12	19	26		
6	13	20	27		07:52 18:21
7	14	21	28		00:15 16:46
1	8	15	22	29	

18



Forts. von S. 4: «Cavigellis Ambitionen für das VR-Präsidium der Catram AG unterstreichen die Dringlichkeit der SVP-Initiative»

Solch ein Schritt wirft schwerwiegende Fragen bezüglich möglicher Interessenkonflikte auf und untermauert das Potenzial politischer Ämter als Sprungbrett für lukrative Positionen nach dem Amt.

Im Kontext dieser Entwicklungen unterstreicht die SVP Graubünden die Relevanz ihrer kantonalen Volksinitiative. Die Initiative fordert die Abschaffung des lebenslangen Ruhegehalts für ehemalige Regierungsmitglieder. Aktuell entspricht dies 3.5% des letzten Gehalts pro Amtsjahr und summiert sich bei maximaler Amtsdauer auf jährlich 110'000 Franken. Da Regierungsmitglieder aufgrund ihrer Bekanntheit und Kompetenzen schnell einen neuen Job finden, sind die Zahlungen schon längst überflüssig.

Roman Hug, Präsident der SVP Graubünden, betont: «Nur noch sechs Kantone kennen ein solches Ruhegehalt. Angesichts der jüngsten Entwicklungen ist es höchste Zeit, dass auch Graubünden diese Praxis beendet.»

Die SVP Graubünden fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Initiative zu unterstützen und somit für einen verantwortungsbewussten Umgang mit öffentlichen Mitteln zu sorgen.

Sorgsamer mit Strom umgehen

Bezugnehmend auf den Artikel der «GZ»-Ausgabe vom 4. Oktober zum Thema «Mantelerlass»: Schritt vorwärts in eine erneuerbare Energiezukunft und hin zu besserem Klima. Vielen Dank an das Wirtschaftsforum Graubünden, das sich einen Überblick über die Machbarkeit der Dekarbonisierung Graubündens verschafft und uns interessierte Leser darüber, mit diesen Ausführungen, informiert hat.

Da kommt ja richtig Aufbruchstimmung auf. Allerdings bei einem Satz, der da lautet: «Für die Versorgungssicherheit zählt jede Kilowattstunde - ob produziert oder eingespart», lassen sich Hinweise und Anreize bezüglich des Einsparens vermissen. So schreibt das EKZ «Durch die Reduktion des Standby Betriebes liessen sich in der ganzen Schweiz 810 GWh pro Jahr einsparen. Mit einer schaltbaren Steckerleiste ist das vollständige Ausschalten der Geräte, wie TV, Stereo, PC etc. ein kleiner Aufwand verglichen mit dem Stromsparpotenzial». Auch könnten finanzielle Anreize oder Kontingente helfen, mit dem Stromverbrauch sorgsamer umzugehen. Bevor wir aber unsere Traumlandschaften in der Schweiz, unser wahres Kapital, mit riesigen Solaranlagen verbauen, sollte doch zuerst einmal das bestehende Potenzial ausgeschöpft werden. Jede Schallschutzwand, Staumauer, jedes Dach, ausser- und innerhalb historischer Ortskerne, ergäbe eine enorme Fläche, die ja bereits eh verbaut ist. In anderen Ländern wurden auch Wasserläufe überdacht mit Solarpanels, was hilft die Verdunstung und Algenbildung in besagten Gewässern zu reduzieren. Auf den Ausbau der Wasserkraft bei schwindenden Gletschern setzen zu wollen, bringt bestenfalls noch 10 Jahre Ertrag, fraglich bleibt da, ob die Kosten/Nutzen-Rechnung aufgeht. Aber was am meisten Mühe macht, ist die grosse Eile, um vor allem der Biodiversitätsinitiative zuvorkommen zu wollen. Ohne Biodiversität keine Vielfalt, ohne die kein Leben, dann braucht auch niemand mehr Energie.

Jane Weidemann, Seewis Pardisla

Der Moslem glaubt, ihm gehöre die ganze Welt

Eine Christin aus dem Iran schrieb Folgendes: Ihr alle braucht einen Grundkurs für Islam. Viele von Euch haben kein ausreichendes Wissen über diese «Religion» Ihr seid zu schnell bereit, die «Seiten» zu wechseln, wenn einer mit gut klingenden Argumenten kommt.

Ich bin iranische Christin und seit über 36 Jahren in Deutschland. Mittlerweile lebe ich in der Schweiz, weil sie mir politisch stabiler erschien. Aber ich muss feststellen, dass es auch hier sehr viel Dummheit und Naivität in Bezug auf den Islam gibt.

Ich kenne den Islam aus nächster Nähe. Ich bin nach dem Sturz des Schahs Mohammed Reza Pahlavi vor dem Islam nach Deutschland geflohen. Ich habe hier studiert, geheiratet und Kinder bekommen. Ich habe mich vollständig integriert, und mich den Regeln des Gastlandes angepasst. Das war und ist für mich immer eine Frage des Respekts und Anstands gewesen! Der «gläubige» Moslem kann das nur sehr schwer, denn es würde bedeuten, sich unterzuordnen. Das aber verbietet ihm seine Religion. Er kann aber so tun, als ob, denn das erlaubt ihm die Taqiyya (bitte gogeln)!

Der Islam kommt nicht nach Europa, um sich zu bereichern, sondern um zu erobern! Das ist einer der Gründe, warum überwiegend junge Männer im kampffähigen Alter kommen.

Der Moslem glaubt, ihm gehöre die ganze Welt. Das hat ihnen Mohammed so versprochen. Dabei ist es den Muslimen erlaubt, alle Andersdenkenden zu ermorden. Das ist Islam legitimes Wissen und Praxis.

Der Islam hat dem Westen den Krieg erklärt – hier hat es nur noch keiner wirklich vernommen!

Zur Erklärung: Schauen Sie sich bitte den Koran und die Geschichte des Islams an. Ich habe als Iranerin Zugang zu Moscheen und höre dort immer wieder erschreckende Dinge, die definitiv nicht gesetzeskonform sind. Dort wird gepredigt, dass die Welt NUR Allah und NUR seinen Gläubigen gehört. Dieses Recht sollen alle Muslime einfordern, auch mit Gewalt. Das ist deren einziger Antrieb im Leben. Dies verfolgen sie geradezu fanatisch (wie man ja überall gut sehen kann)! Im Islam hat man jedoch heute erkannt, dass eine kriegerische Eroberung des Westens nicht mehr möglich ist. Es fehlt ganz einfach die militärische Stärke. Daher hat man sich auf eine «friedliche» Invasion verlegt.

Ich war als Iranerin unerkannt schon in vielen Moscheen, und habe immer wieder radikale imperialistische Töne gehört. So sollen sich die Muslime in fremde Länder begeben, sich dort ruhig und friedlich verhalten, sich reichlich vermehren, und auf den Tag Allahs warten. Und nun schauen Sie sich die Geschichte der 57 islamischen Länder auf der Welt an. Ein Teil wurde kriegerisch erobert, aber ein nicht geringer Teil wurde durch Verdrängung in Besitz genommen. Die Taktik ist immer die Gleiche:

- Einwandern, ruhig verhalten, sich vermehren, Moscheen bauen, Islamverbände gründen, in die Politik gehen, Übernehmen.

Deutschland wie auch die Schweiz und einige andere europäische Länder stehen gerade am vorletzten Punkt...!

Wenn Sie das nicht erkennen, haben Sie verloren.

Ihnen kann ich also nur dringend empfehlen, auch mal über den Tellerrand zu schauen...!

Ihnen allen dennoch ein fröhliches Grüß Gott!



Projektwettbewerb «Kunstbauten Äuli – Dalvazza»: «Strahlegg» siegte

D. Im Prättigau werden zwischen Fideris und Küblis die Trassen der Nationalstrasse A28, der RhB-Linie Landquart – Davos und der Lokalstrasse Fideris – Küblis auf einer Länge von 3.5 km vollständig neu angelegt. Für die Projektierung der neuen Kunstbauten auf dem Abschnitt Äuli – Dalvazza hat die RhB als federführende Auftraggeberin der Bauherrschaft, bestehend aus dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem Tiefbauamt Graubünden (TBA) und der RhB, einen Projektwettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse sind am Dienstag an der Fachhochschule Graubünden in Chur präsentiert worden.

Im Rahmen der Neutrassierung wird die RhB-Linie ab Fideris leicht gegen Süden verlegt und verläuft anschliessend ab der heutigen Station Fideris durch den neuen, 1385 m langen Fiderisertunnel. Nach dem Tunnel führt die Strecke über eine 200 m lange Brücke. Um im weiteren Streckenverlauf in Richtung Küblis die Hochwassersicherheit zu gewährleisten, sind eine neue Arieschbach- und eine neue Landquartbrücke Dalvazza erforderlich. **Insgesamt werden auf dem 750 m langen Abschnitt zwischen Äuli und Dalvazza für die drei Verkehrsträger sieben neue Brücken und ein längeres Stützbauwerk erforderlich.**

Komplexe Aufgabe unterschiedlich gelöst

Die Durchführung eines Wettbewerbes ist ein geeignetes Instrument, bei besonders herausfordernden Vorhaben die Qualität eines Projektes dank Konkurrenz zu steigern. Dies war auch beim Projektwettbewerb Kunstbauten Bereich Äuli – Dalvazza der Fall. Es wurden zwar lediglich **vier Projekte eigereicht**, diese waren jedoch alle auf sehr hohem Niveau bearbeitet und unterscheiden sich deutlich voneinander. So wählten beispielsweise zwei Teams Stahlbrücken und die beiden anderen Betonbrücken. Auch die Auslegung der Kunstbauten wurde unterschiedlich gelöst: Für das Hauptbauwerk RhB-Brücke

Äuli betragen die Brückenlängen der einzelnen Projektbeiträge zwischen 189 und 234 m, und die Spannweiten schwanken zwischen 25 bis rund 50 m. Und auch die Ausgestaltung des Abschnitts zwischen dem Arieschbach und der Überquerung der Landquart Seite Küblis wurde sehr unterschiedlich gelöst. Drei von vier Projektteams planten in diesem Bereich ein 150 m langes und 8 m hohes Stützbauwerk. Das Siegerprojekt wählte einen anderen Ansatz: Indem die beiden kürzeren RhB-Brücken zu einer einzigen langen Brücke verbunden werden und das Brückenwerk durchgehend auf Stützen gestellt wird, kann auf die Stützmauer verzichtet werden.

«STRAHLEGG» überzeugt gesamtheitlich

Die Jury sprach sich einstimmig für das Projekt «STRAHLEGG» der Casutt Wyrsh Zwicky AG, Chur/Chitvanni + Wille GmbH, Chur, Gredig Walser Architekten AG, Chur, und Grand Paysage GmbH, Basel, aus. «Das Siegerprojekt zeichnet sich durch eine durchdachte Konzeption und Gestaltung aus und integriert sich zurückhaltend in die Landschaft», schreibt die Jury in ihrem Bericht. In einer landschaftlich reizvollen und sensiblen Umgebung sei es von entscheidender Bedeutung, Brücken so zu gestalten, dass sie nicht nur ihren technischen und volkswirtschaftlichen Zweck erfüllen, sondern von der Betrachterin und dem Betrachter auch als Bereicherung wahrgenommen werden. Dies sei beim Projekt «STRAHLEGG» ausnehmend gut gelungen. Es überzeuge vor allem auch durch die Erhöhung der RhB-Linienführung, die sich positiv auf das Zusammenwirken aller drei Verkehrsträger auswirke. Mit den zwei geplanten sehr schlanken Betonbrücken von 234 m und 310 m Länge, die sich sehr gut in die Landschaft integrieren, entstehe eine einheitliche Gestaltung und Formensprache, die auch auf die übrigen Bauwerke der National- und Lokalstrasse übertragen werden können.

Ausführung bis zum Jahr 2030

Mit der Wahl des Projektes «STRAHLEGG» ist ein erster Meilenstein im Gesamtprojekt «Fideris – Küblis, neue Linienführung» erreicht. Der weitere Zeitplan sieht vor, das Genehmigungsprojekt bis im August 2025 auszuarbeiten und die bislang noch nicht bekannten Kosten der Kunstbauten zu ermitteln. Die **Bauausführung beginnt im Herbst 2027** und dürfte rund 2 1/2 Jahre in Anspruch nehmen.

Die Ausstellung in der FHGR in Chur

Die Ausstellung mit den Beiträgen des Projektwettbewerbes findet in der Aula der Fachhochschule Graubünden (FHGR), Pulvermühlestrasse 57, statt. Sie kann **vom 1. bis 10. November**, jeweils von Montag bis Freitag, zwischen 07:00 und 20:30 Uhr, besichtigt werden.

Davos Dorf: Dorfgarage Heldstab expandiert Graubündens AVANT



Hansruedi Heldstab, Zweiter von links, erläutert Resli Marugg die Vorteile der multifunktionalen AVANT-Maschinen.



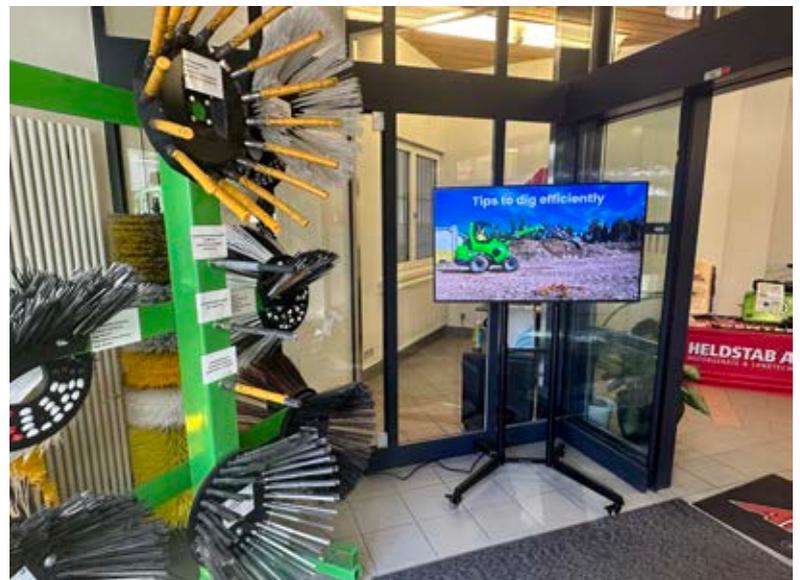
Die AVANT-Maschinen sind in austauschbaren Anwendungen.



ert oder wenn aus der ehemaligen Poststelle ANT-Center wird



verschiedenen Grössen erhältlich und sind mit über 200
multifunktional einsetzbar.



ie ehemalige Schalterhalle der Post.

Geschlossen bis 21. November 2023



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Kollision auf der A13 führt zu Stau

K. Am Dienstagmorgen hat sich auf der A13 ein Verkehrsunfall mit fünf Fahrzeugen ereignet. Die Südspur war während mehr als zwei Stunden vollständig blockiert.

Auf der Südspur der A13, zwischen dem Anschluss Chur Nord und dem Anschluss Chur Süd, kam es gegen 7 Uhr zu einer Kollision zwischen einem Gesellschaftswagen, zwei Lieferwagen, einem Personenwagen sowie einem Motorrad. Durch die Kollision wurden ein 28-jähriger Lieferwagenfahrer sowie die Reiseleiterin im Gesellschaftswagen leicht verletzt und je mit einem Rettungswagen zur Kontrolle ins Kantonsspital nach Chur überführt. Eine Passagierin des Gesellschaftswagens sowie der 46-jährige Motorradfahrer begaben sich selbständig zur Kontrolle in ärztliche Behandlung. Aufgrund vieler verstreuten Fahrzeugteilchen auf der Südspur kamen Mitarbeitende des Tiefbauamtes mit einer Putzmaschine zum Einsatz. Die Stadtpolizei Chur musste den gesamten Ausweichverkehr durch die Stadt bewältigen. Der Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Zizers: Arbeiter wird von Kran getroffen

K. Am Montagvormittag ist es in einem Industriebetrieb in Zizers zu einem Arbeitsunfall gekommen. Ein Arbeiter wurde dabei schwer verletzt.

Zwei Monteure, ein 41-Jähriger sowie ein 20-Jähriger, waren kurz nach 10 Uhr mit Montagearbeiten an einem Lastwagen-Kran beschäftigt, der auf einem Podest stand. Bei dieser Tätigkeit fiel der Kran vom Podest runter und traf den 41-Jährigen. Sein Kollege sowie weitere Personen leisteten Erste Hilfe bis zum Eintreffen der Rettung Chur, die den schwer Verletzten mit dem Rettungswagen ins Kantonsspital überführte. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Pontresina: Vermisster Jäger tot aufgefunden

K. In Pontresina ist in der Nacht auf Montag ein seit Sonntag vermisster Jäger tot aufgefunden worden. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei den Umstand des Todesfalls ab.

Der 65-Jährige befand sich seit dem frühen Sonntagmorgen mit seinen zwei Jagdhunden auf der Niederjagd. Als er am Mittag nicht wie abgemacht nach Hause zurückkehrte, alarmierten die Familienangehörigen die Kantonspolizei. Der vermisste Jäger wurde um Mitternacht in der Val Morteratsch, unweit des Wanderweges zum Gletscher, tot aufgefunden.

Grossangelegte Suchaktion: Um den Vermissten zu finden, wurde am Sonntagnachmittag eine grossangelegte Suchaktion eingeleitet. Im Einsatz standen Bergretter des Schweizer Alpenclubs SAC mit zwei Flächensuchhunden und Unterstützung von Privatpersonen, ein Hundeführer der Stadtpolizei Chur mit einem Personenspürhund, die Gemeindepolizei St. Moritz, die Feuerwehr Pontresina, die Wildhut, zwei Rega Helikopter mit je einer Crew und die Kantonspolizei. Für die Betreuung der Angehörigen wurde das Careteam Grischun aufgebeten.

Tschamut: Dampfzug verursacht Flurbrand

K. Am Samstagnachmittag ist es in Tschamut in der Gemeinde Tujetsch zu einem Flurbrand wegen eines Dampfzuges gekommen. Dank der schnellen Intervention der Feuerwehr konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden.

Kurz vor 15:30 Uhr erhielt die Kantonspolizei die Meldung über einen Flurbrand an der Böschung der Bahnlinie nahe des Bahnhofes Tschamut. Rund 20 Angehörige der Feuerwehr Sursassiala sowie der Stützpunktfeuerwehr Andermatt waren bereits im Zusammenhang mit dem umgesetzten Einsatzkonzept der Dampfahrt im Einsatz und so sehr schnell vor Ort. Sie löschten den Brand auf einer Fläche von ca. 50 x 20 m mit Unterstützung eines Löschzuges der Matterhorn Gotthard Bahn. Eine Ausbreitung des Feuers auf einen nahegelegenen Schutzwald konnte so verhindert werden. Gemäss den ersten Erkenntnissen befuhr ein Nostalgiedampfzug kurz zuvor die Bahnstrecke. Als mögliche Brandursache steht der Glutausstoss der Dampflokomotive im Vordergrund. Der Brand und die damit verbundenen Löscharbeiten führten zu einem rund einstündigen Betriebsunterbruch der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Disentis und Andermatt. Die Kantonspolizei führte Abklärungen durch, wie es zum Brand kam.

Poschiavo: Frontalkollision fordert 3 Verletzte

K. Zwischen La Motta und der Forcola di Livigno hat sich am Samstagvormittag auf der Forcola-di-Livigno-Strasse eine Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen ereignet. Drei Personen verletzten sich.

Eine 24-jährige Schweizerin fuhr kurz vor 09:30 Uhr mit ihrem PW von Livigno kommend talwärts Richtung La Motta. Zur gleichen Zeit fuhr ein 68-Jähriger mit seinem PW bergwärts in die Gegenrichtung. Wenige hundert Meter vor dem Zollamt La Motta kam es aus noch nicht geklärten Gründen zu einer heftigen Frontalkollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Dabei wurden drei Personen verletzt. Nach der ersten notfallmedizinischen Versorgung am Unfallort wurden zwei mittelschwer verletzte Personen mit je einem Helikopter der Rega ins Kantonsspital nach Chur und ins Spital nach Samedan geflogen. Ein Leichtverletzter begab sich in ärztliche Behandlung.

Party-Stimmung mit den «Schlappintalern» im Parsenn-Gada



Die legendären Schlappintaler mit Ruedi Weber, Hacher Bernet, Bartli Gruober, Thomas Grass gaben Vollgas



Am Freitag öffnet das neue Restaurant La Martina ein Bijou in Davos Clavadel



Bild links: «La Martina Fopp» mit Mario Fürtauer (li.), chef de service, und Küchenchef Lukas Daniels. – Rechts: Im Parterre ist das neue Restaurant «La Martina», darüber 4 Wohnungen und 8 Studios. Fotos S.



Das neue Restaurant trägt die Handschrift von Martina Fopp. Edle schwarze Möbel und Elemente kombiniert mit Rustikalem. Von der Gaststube aus geniesst man einen Blick in die wunderschöne Natur des vorderen Sertigtals, das Stübli mit Cheminée (Bild unten rechts) eignet sich für besondere Anlässe. Ausserdem verfügt das Restaurant über eine gemütliche Bar. «La Martina» ist täglich ab 10:30 Uhr geöffnet (ausser Di./Mi.), bietet mittags eher rustikale Menüs an und abends Feines vom Grill, z.B. Entrecôte Café de Paris oder ein Spieß.



Aufrichtefest: Die Terno AG verfügt heute über Insgesamt 1110 Solar-Panels auf über 1000



Geschäftsführer der Terno AG, Markus Patt (rechts) mit Hans Clement von Clement Elektro AG, die die PV-Anlage installiert hat, im Raum mit den insgesamt sechs Wechselrichtern.

S. Die Stromtarife steigen, und in einem energieintensiven Fabrikationsbetrieb wie der Terno AG in Küblis, spielt der Energiepreis eine entscheidende Rolle. Geschäftsführer Markus Patt erläuterte seine Überlegungen anlässlich des Aufrichtefestes:

- Der 4-Jahres-Vertrag mit Repower (0,06 Rp./kWh) läuft Ende dieses Jahres aus.
- In der neuen Offerte bewegte sich der Strompreis zwischen 0,60 und 0,99 Rappen pro kWh.
- Es drohten jährl. Mehrkosten von 70 000 bis 121 000 Franken
- Die Projektplanung startete im Oktober 2022
- Im März 2023 kam die Bewilligung für die PV-Anlage
- Von Juni bis August 2023 installierte die Clement Elektro AG die PV-Anlage,
- Seit 19.9.23 wird auf dem Terno-Dach eigener Strom produziert
- Bei Stromkosten von 20 Rappen/kWh ist die Anlage in 3,5 Jahren amortisiert.
- Nebst Eigenverbrauch von 130 000 kWh liefert die Anlage heute zusätzlich Strom für 25 Haushalte



Insgesamt wurden in diesem Sommer 1110 Solar-Panels installiert. Sie liefern pro Jahr 230 000 kWh Strom.

Über die grösste Photovoltaikanlage von Küblis

100 000 m² liefern pro Jahr 230 000 kWh Strom



Fällt im Winter Schnee, bleibt er auf diesen Panels nicht haften, sondern rutscht ab.







Diese Bilder aus der Gipfel-Region nennt man Herbst

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



U11 – 1 Jatzhütte-Cup mit 12 Teams: Erstmals siegte der EHC Frauenfeld bei der 7. Teilnahme



Die unbändige Freude bei den Jungs ist spürbar. Die Frauenfelder bezwangen im spannenden Finalspiel die Alterskollegen des SC Bern Future 2:1.

Die Vorrunde

Beginn	Gr	Spiel		Ergebnis
08:00	A	HC Davos	SC Rheintal	3 : 5
08:00	A	VEU Feldkirch	EHC Wetzikon	2 : 1
08:00	A	HC Lugano	Argovia Stars	3 : 1
08:30	B	EHC Winterthur	EHC Uzwil	2 : 3
08:30	B	EHC Kloten	EHC Frauenfeld	1 : 4
08:30	B	SCRJ Lakers	SC Bern Future	1 : 4
09:00	A	VEU Feldkirch	HC Davos	2 : 4
09:00	A	Argovia Stars	SC Rheintal	1 : 3
09:00	A	EHC Wetzikon	HC Lugano	2 : 5
09:45	B	EHC Kloten	EHC Winterthur	1 : 5
09:45	B	SC Bern Future	EHC Uzwil	6 : 1
09:45	B	EHC Frauenfeld	SCRJ Lakers	3 : 2
10:15	A	HC Davos	Argovia Stars	1 : 3
10:15	A	HC Lugano	VEU Feldkirch	5 : 1
10:15	A	SC Rheintal	EHC Wetzikon	4 : 2
10:45	B	EHC Winterthur	SC Bern Future	0 : 4
10:45	B	SCRJ Lakers	EHC Kloten	8 : 2
10:45	B	EHC Uzwil	EHC Frauenfeld	2 : 5
12:00	A	HC Lugano	HC Davos	5 : 2
12:00	A	EHC Wetzikon	Argovia Stars	3 : 3
12:00	A	VEU Feldkirch	SC Rheintal	3 : 1
12:30	B	SCRJ Lakers	EHC Winterthur	3 : 1
12:30	B	EHC Frauenfeld	SC Bern Future	0 : 2
12:30	B	EHC Kloten	EHC Uzwil	0 : 1
13:00	A	EHC Wetzikon	HC Davos	0 : 4
13:00	A	SC Rheintal	HC Lugano	2 : 1
13:00	A	Argovia Stars	VEU Feldkirch	3 : 2
13:45	B	EHC Frauenfeld	EHC Winterthur	4 : 2
13:45	B	EHC Uzwil	SCRJ Lakers	0 : 9
13:45	B	SC Bern Future	EHC Kloten	4 : 0

Die Finalspiele

Beginn	Spiel		Ergebnis	Vh.	E.
1. Halbfinale					
14:30	1. Gruppe A SC Rheintal	2. Gruppe B EHC Frauenfeld	3 : 5		
Spiel um 11. Platz					
14:30	6. Gruppe A EHC Wetzikon	6. Gruppe B EHC Kloten	6 : 2		
2. Halbfinale					
14:30	1. Gruppe B SC Bern Future	2. Gruppe A HC Lugano	1 : 0		
Spiel um 9. Platz					
15:00	5. Gruppe A VEU Feldkirch	5. Gruppe B EHC Winterthur	1 : 2		
Spiel um 7. Platz					
15:00	4. Gruppe A HC Davos	4. Gruppe B EHC Uzwil	4 : 3		x
Spiel um 5. Platz					
15:45	3. Gruppe A Argovia Stars	3. Gruppe B SCRJ Lakers	1 : 4		
Spiel um 3. Platz					
15:45	Verlierer 1. Halbfinale SC Rheintal	Verlierer 2. Halbfinale HC Lugano	0 : 6		
Finale					
16:15	Gewinner 1. Halbfinale EHC Frauenfeld	Gewinner 2. Halbfinale SC Bern Future	2 : 1		

**Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig
jede Woche frisch ab Presse**



Davos Dorf: Die Snowfarming-Loipe am Fusse der Flüela-Passstrasse ist eröffnet

Sektionsmeisterschaft: Treffsichere Bündner in Thun

Am Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft haben die Schützen und Schützinnen von drei Bündner Sektionen ihre Treffsicherheit bewiesen. Gold für Rothenbrunnen und jeweils Silber für Schiers und Münstair. Siegreich am JUVE-Final in Thun waren Armin Mani und Livio Tschanner.

Gion N. Stgier
Text u. Foto



Die Schiesssaison 2023 neigt sich dem Ende zu. Auch für die Bündner Schützen und Schützinnen hiess es am Wochenende in der Schiessanlage Guntelsey in Thun: Ende Feuer! Zu Ende gegangen ist die Schiesssaison am Wochenende mit einigen Erfolgen für die Schützen und Schützinnen vom Bündner Schiesssportverband. Am nationalen Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft im Kanton Bern überzeugten gleich drei Sektionen, und am JUVE-Final belegte ein Veteran und ein Jugendlicher aus Graubünden jeweils Platz eins.

Doppelsieg durch zwei starke Sektionen

Im Final der Kategorie NLB Ordonnanzwaffen waren mit den Sektionen Rothenbrunnen und Schiers gleich zwei Bündner Sektionen dabei. Beide Sektionen überzeugten bereits am Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal anfangs September in Winterthur mit einem Sieg von Schiers und Rang drei für Rothenbrunnen. Damit waren im Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft 2023 zwei starke Sektionen aus unserem Kanton dabei, zwei Schützenvereine, die beide das Potenzial hatten, ein Podestplatz zu erreichen. **Am Schluss sicherten sich Rothenbrunnen und Schiers nicht nur eine Medaille, nein die beiden Bündner Sektionen holten gleich einen Doppelsieg.** Rothenbrunnen siegte mit 1474 Punkten vor Schiers mit 1457 Punkten. Das Podest ergänzt hat die Sektion Echallens VD mit geschossenen 1445 Punkten. Das Finale schossen in dieser Kategorie am Schluss zehn Sektionen. Silber holte in der Kategorie NLB Sportwaffe die Sektion Münstair, was für diese Sektion ein grosser Erfolg bedeutet. Die Münstertaler schossen 1492 Punkte, sechs Punkte weniger als die siegreiche Sektion Malleray-Bé-



Ein weiterer Sieg für Livio Tschanner (13) an einem nationalen Anlass.
Foto Gion Nutegn Stgier

vilard BE. Für jede Sektion haben jeweils acht Schützen und Schützinnen geschossen.

Zweimal Gold für Graubünden

Auch in der Schiessanlage Guntelsey in Thun um gute Resultate schossen die mehr als 200 Schützen und Schützinnen, Junioren und Jugendliche im nationalen JUVE-Final (Jugend und Veteranen). Im Final der Kategorie 300 Meter U17 zeigte **Livio Tschanner** wie schon mehrmals in den letzten Monaten seine Treffsicherheit. Der 13-jährige Prättigauer schoss im Final der besten acht hervorragend und holte mit 193.5 Punkten einen weiteren Sieg in seiner noch jungen Karriere. Lina Blaser die Zürcherin erzielte nur 0.2 Punkte weniger als der Bündner Sieger. Im Final 300 Meter Ordonnanz verpasste **Andrea Stiffeler**, der Davoser Schütze, mit Rang vier das Podest nur knapp. Siegreich war im Final der Seniorenveteranen auf der Distanz Gewehr 50 Meter **Armin Mani**, der **Taminser Schütze**. Nur 0.1 Punkte mehr reichten dem Bündner zum Sieg vor dem Zuger Josef Müller.

Buobaschwinget in Landquart: Drei Bündner Siege

P.C. Mit Fabio Gartmann (Zizers), Sämi Moser (Mutten) und Edi Inderbitzin (Praden) feiert der Bündner Schwingernachwuchs beim Saisonabschluss am Plantahof drei Kategoriensiege.

Das schöne Herbstwetter, die zahlreichen Attraktionen und das Buobaschwinget lockten auch dieses Jahr viele Schaulustige an den Plantahoftag in Landquart. Die Bündner Jungschwinger waren sichtlich motiviert, ihre Fortschritte am Ende einer langen Saison nochmals dem eigenen Publikum zu zeigen. Neben einigen Gegnern aus benachbarten St. Galler Klubs fanden sich im 131-köpfigen Teilnehmer-

feld auch einige Gäste der Schwingklubs Nidwalden und Erstfeld. Geschwungen wurde in vier Alterskategorien.

Im Feld der Jüngsten (Jahrgänge 2014/15) setzte sich **Edi Inderbitzin** (SC Unterlandquart) mit sechs Siegen überlegen durch. Im Schlussgang bezwang der Pradener den Nidwaldner Ivan Niederberger.

Bei den Jahrgängen 2012/13 siegt mit Flavian Achermann ein Gast der Nidwaldner Delegation. Achermann siegte sechsmal, im Schlussgang gegen seinen letzten Herausforderer Andrin Hassler aus Maladers.

Wie schon so oft in diesem Jahr agierte der Muttner Sämi Moser (SC Heinzenberg) in der

Alterskategorie der Jahrgänge 2010/11 überlegen und gewann das Fest mit der Maximalpunktzahl. Zum Schluss besiegte Moser Stefan Tischhauser (Weite/SG).

In der ältesten Kategorie (Jahrgänge 2008 / 2009) dominierte **Fabio Gartmann** (SC Unterlandquart) das Geschehen. Der Zizerser verlor zwar den Schlussgang gegen Nando Joos aus Tenna, stand aber aufgrund des grossen Vorsprungs bereits vor der Endausmarchung als Kategoriensieger fest.

Die Bündner Jungschwinger unter der Leitung von Edi Philipp dürfen nach dem letzten Fest des Jahres auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. – **Die Kategoriensieger (Bild unten):**



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

- Wir suchen für das Mehrfamilienhaus an der Talstrasse 55 in Davos Platz per sofort oder n.V. einen **Hauswart für Aussenarbeiten**. Schneeräumungen (ca. 1 Std. pro Räumung) sowie Garten/Wiesenpflege im Sommer (ca. 1 Std./Wo). Die Arbeiten sind zeitlich frei einteilbar. – Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Ambühl Liegenschaften AG, Hofstr. 9, Davos Platz
Tel. 081 413 71 47 oder via E-Mail: info@ambuehl-davos.ch

- Suchen für unseren **Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. Se081 413 56 49 / 079 324 93 42

- **Erfahrene Skilehrerin** sucht in der kommenden Skisaison **ein Studio** in Davos oder Klosters. Bin gerne bereit, während der Saison für Haus oder Ferienwohnung zu sorgen, damit alles i.O. ist. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 079 638 59 15

- **Büro/Gewerberaum 83m2 mit Schaufenster** an der Talstrasse 59 in Davos Dorf zu vermieten. Frisch renoviert, grosser, heller Raum mit Archiv und WC sowie Aussenparkplatz direkt an der Talstrasse. Preis inkl. NK: 1990 Fr., Infos: 078 815 90 30

Fundgrube

- Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) Tel. 079 777 08 38 (Klosters)

- **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bani 079 723 84 42

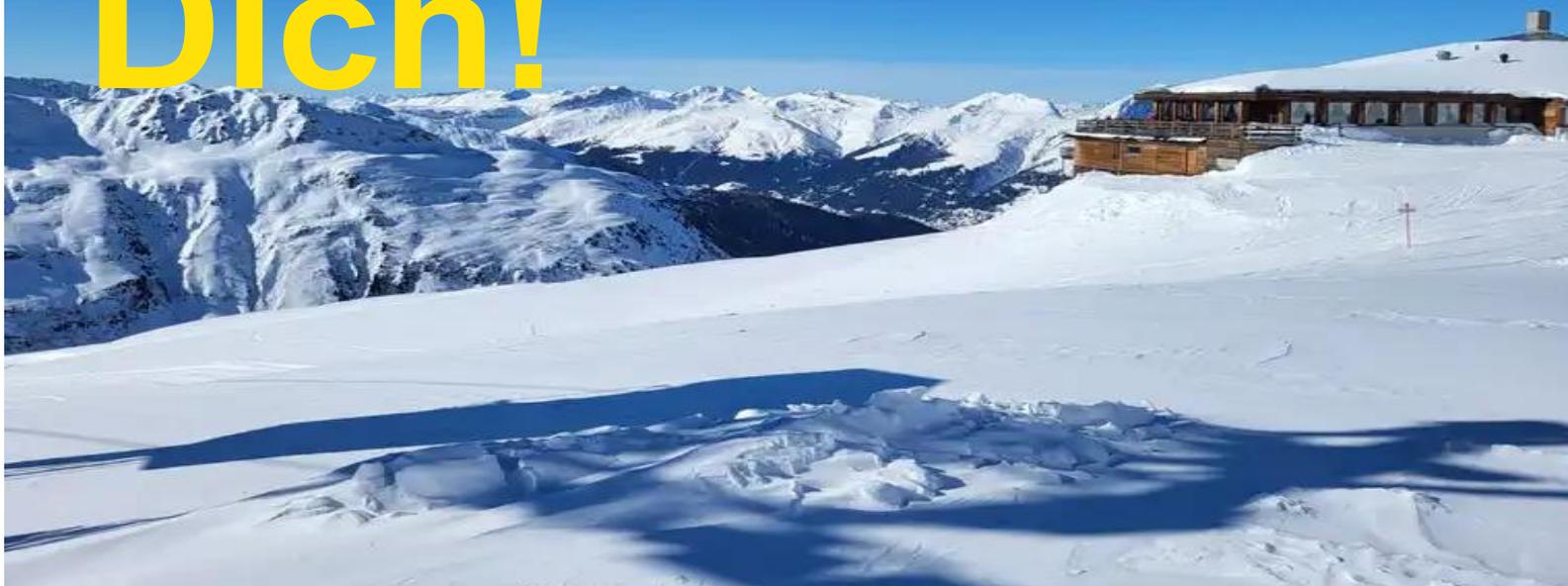
- **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.
Tel. 079 629 29 37

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen weit & breit**



Bergrestaurant Pischa

Wir suchen Dich!



Stellenangebote

TeilzeitmitarbeiterIn 50-60% & Aushilfen

Koch/Köchin und Allorunder für Buffet, Kasse, Küche, Abwasch, Reinigung usw. ab Dezember bis März

In Tagesbetrieb mit Hotelzimmer. Die Einsätze wären meist tagsüber hin und wieder auch am Abend sowohl unter der Woche wie auch am Wochenende.

Interessiert? Wir würden uns über einen kurzen Lebenslauf per Mail freuen

Kontakt- infos

info@davos-pischa.ch

Telefon 079 234 15 61

www.davos-pischa.ch



Das Hotel Alpina in Schiers sucht:

- **Hilfskoch/Küchenhilfe (stundenweise)**
- **Aushilfen im Service, am Buffet & im Housekeeping**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@alpina-schiers.ch

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf

kommenden Winter 23/24

Taxichauffeure

für Nachtschicht

in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende

Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag 121, gute Deutsch Kenntnisse. Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

Wintersaison 23/24

Küchenhilfe/ Spüler

Service Commis de Rang

Buffetkraft

Aushilfen für Spenglercup/ WEF

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

**SCHUH-TICK?
DAS IST LIEBE!**



Starten Sie als Filialleiterin mit uns erfolgreich in die Zukunft.

Degiacomi Schuhmode sucht ein Teammitglied als Filialleiter/in mit einem Pensum von 80-100 % für den Einsatz in unserer Filiale Davos Platz. Arbeitsbeginn ab 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung.

Was erwarten wir?

Sie verfügen über eine Ausbildung als Detailhandelsfachfrau oder eine gleichwertige Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung als Schuh- oder Sportartikelverkäuferin, vorzugsweise in einem Fachgeschäft. Sie gehen gerne auf anspruchsvollen Kunden zu, stehen beratend zur Seite und haben ein freundliches sowie sicheres Auftreten. Neben der Kundenberatung erledigen Sie allgemeine administrative Aufgaben. Sie sind zuständig für den Wareneingang, Lagerbewirtschaftung, Dekoration, Reinigung und Postversand. Sie verfügen über gute EDV Kenntnisse und fühlen sich in der digitalen Welt zu Hause.

Was bieten wir Ihnen?

Bei Degiacomi Schuhmode erwartet Sie ein freundliches und motiviertes Team sowie ein modernes Umfeld mit ansprechenden Filialen und einem modischen Schuhsortiment. Ausserdem bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten und Einkaufsvergünstigungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ganz einfach per E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

z.Hd. Herrn Peter Degiacomi
Versamerstr. 32, CH 7402 Bonaduz
Telefon +41 81 630 20 70
info@degiacomi.ch | www.degiacomi.ch

Wanted

• Wir suchen für das Mehrfamilienhaus an der Talstrasse 55 in Davos Platz per sofort oder n.V. einen **Hauswart für Aussenarbeiten**. Schneeräumungen (ca. 1 Std. pro Räumung) sowie Garten/Wiesenpflege im Sommer (ca. 1 Std./Wo). Die Arbeiten sind zeitlich frei einteilbar. – Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Ambühl Liegenschaften AG, Hofstr. 9, Davos Platz

Tel. 081 413 71 47 oder via E-Mail: info@ambuehl-davos.ch

VIELSEITIG STARK

Zur Erweiterung unserer Werkstattteams suchen wir einen

Automobilfachmann, Automobilmechatroniker oder Diagnostiker

Sie führen verschiedene Diagnosen, Reparatur- und Servicearbeiten an den Fahrzeugen der Marke Subaru und Suzuki, sowie an unseren Fremdmarken durch. Sind gewillt sich weiterzubilden und helfen bei der Ausbildung der Lernenden mit.

Ihr Anforderungsprofil:

Automobilfachmann-/mechatroniker oder Automobil-diagnostiker mit CH-Fähigkeitsausweis oder vergleichbare internationale Ausbildung.

Bewerbungen per Mail auf folgende Mailadresse:
t.gort@garagegort.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch

Freundlichkeit
Freunde finden
sich willkommen fühlen

«Die grösste Entscheidung
deines Lebens liegt darin,
dass du dein Leben ändern kannst,
indem du deine Geisteshaltung änderst.»

ALBERT SCHWEITZER, 1875-1965, DEUTSCH-FRANZÖSISCHER ARZT



Selbstbedienungs Skiliftrestaurant Guggelstein in 7243 Pany

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir für
die Wintersaison motivierte, aufgestellte
Mitarbeiter/in

Allroundarbeiten im Stundenlohn
ungefähr 5-7 Std. pro Tag auch
Tageweise möglich / Dezember-März

Kontaktperson Marcus Pfister 078 713 06 29
www.gueggelstein.ch restaurant@gueggelstein.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w)
80-100%

Ihre Aufgaben:

- Administration / Telefondienst
- Buchhaltung / Fakturierung
- MWST Abrechnung

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Kundenorientierte und kommunikative Persönlichkeit
- Gute PC-Anwenderkenntnisse
- jung, belastbar und teamfähig

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns
auf Ihre schriftliche Bewerbung an Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12 – 7265 Davos Wolfgang oder per
Mail an cg@procardavos.ch



Mercedes-Benz



SUBARU

LIVE MUSIC SESSIONS
NOVEMBER 2023



Live Gigs Every Weekend

- 03.11. DOCTOR VICTOR**
ROCK-BLUES
- 04.11. WILDC**
POLO HOFER MEETS AC/DC
- 10.11. PRINZ GRIZZLEY & KNOPF**
COUNTRY, BLUES, FOLK
- 11.11. CHERRY BOMBS**
ROCK COVERS

Stay Tuned



HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
All upcoming events on www.hrhdavos.com
+41 81 415 16 00 info@hrhdavos.com



Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf
www.gipfel-zeitung.ch



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Feuerromantik und Wärme an kalten Wintertagen

Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung in Küblis!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Jean-Daniel Bingisser, Gastronomie-Leiter der HC Davos AG

«Der HCD ist eine grossartige Institution»

Seit 30 Jahren verfolgt Jean-Daniel Bingisser praktisch jedes Spiel des HC Davos, erlebte und feierte live insgesamt sechs Meistertitel, und nun ist der gelernte Koch der Gastronomie-Leiter der HC Davos AG. Und der bald 40-jährige bringt neuen Schwung in die Organisation, nicht nur mit der neu gestalteten Menü-Karte im Restaurant Time-Out.

Heinz Schneider



Herr Bingisser, Gratulation zur neuen Menü-Karte im Restaurant Time-Out. Haben Sie die selbst kreiert?

Jean-Daniel Bingisser: Wir wollten etwas Nachhaltiges kreieren, also entwarf ich die neue Karte, so dass es nach jedem Spieldrittel bei uns ein Angebot gibt für Gross und Klein. Bis 15. November gilt die Herbst-Karte, danach gibt es die Winterkarte mit zum Teil neuen Angeboten.

G Spüren Sie, dass die HCD-Organisation in Davos praktisch ein Mythos ist?

Der HCD ist eine grossartige Institution. Wenn das Team Erfolg hat, haben auch wir in der Gastronomie Erfolg. Und die Gäste bleiben nach einem Erfolg auch länger sitzen, um den Sieg zu feiern.

G Wieviele Personen arbeiten heute in der HCD-Gastronomie?

Aktuell sind wir 22 Festangestellte und zwischen 60 und 120 Teilzeit, auf die wir vor allem in der Spengler-Cup-Zeit angewiesen sind. Für diese Zeit ist die Suche nun gestartet worden. Interessenten können sich auf der Website melden.

G Keine Probleme, so viele Mitarbeitende zu rekrutieren?

Mehr als die Hälfte der Festangestellten konnte ich



Jean-Daniel Bingisser, mit der neuen Menü-Karte, leitet die Gastronomie der HC Davos AG. Foto S.

vom Vorgänger übernehmen, die übrigen fanden wir auf diversen Personal-Plattformen und mit Hilfe von Social Media. Das Problem ist, gut ausgebildetes Personal und hier in Davos geeignete Unterkünfte zu finden.

G Ist das die grösste Herausforderung?

Die grösste Herausforderung ist, stets flexibel zu handeln auf die Wetterbedingungen und auf den Publikumsansturm, der mit den Leistungen des HCD zusammenhängt. Grundsätzlich, Flexibilität im Angebot zu zeigen, sowie

Qualität und Kontinuität zu gewährleisten. Unser Angebot muss marktgerecht sein, aber auch kostendeckend.

G Haben Sie Zeit, die HCD-Spiele zu verfolgen?

Ich verfolge jedes Spiel des HC Davos, und dies seit nunmehr über 30 Jahren. Deshalb bin ich auch so glücklich, dass ich diesen Job hier gefunden habe. In der Vergangenheit habe ich schon sechs Meistertitel live erlebt und gefeiert. Auch der Spengler Cup gehörte zu unserem Programm. Auf die 100. Austragung Ende dieses Jahres freue ich mich

J.-D. Bingisser

geb.: 25. November 1984

von: Sarnen OW

whft in: Davos seit August 2023

Zivilstand: ledig

Beruf: Leiter Gastronomie der HC Davos AG

Werdegang: Koch-Lehre auf dem Titlis, Weiterbildung, F&B-Manager in der Bern Expo, Betriebsleiter Kleine Scheidegg, Hoteldirektion Luzern, seit Mai 2023 bei der HC Davos AG

Hobby: HCD, Familie, mein Hund, Natur

Lebensphilosophie: ehrlich, direkt

Was mich freut: Schnee & Natur

Was mich ärgert: Unehrllichkeit, Intrigen

Mein Traum: Weiterhin gesund bleiben

Lieblingsdrink: Bier

Lieblingsessen: Fleischvögel

Lieblingsmusik: Seed, Dance Hall

Lieblingslektüre: Kochbücher
Lieblingsferiendest.: Irgendwo in der Schweiz

Stärke: Organisieren

Schwäche: zu gutmütig

Was ich an Davos so schätze: Berge, Luft und Natur

Was weniger: Der Verkehr

SALOMON x **heierling**

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS



• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboots • Race Tuning • Sportortopedic

besonders.

G Verfolgen Sie auch die Spiele des Frauenteam?

Ja, die Frauen sind ein positiver Faktor in der Männer-Domäne Eishockey.

G Was glauben Sie, wo steht der HCD Ende Saison?

Ich glaube und hoffe, dass der HCD in der laufenden Meisterschaft die Playoffs erreicht und bis in die Halbfinals vorstösst. Eigentlich gilt die Mission 32, der 32. Meistertitel.